

## MODULBESCHREIBUNG FÜR MODULE MIT NUR EINEM KURS

<b>MODULBEZEICHNUNG</b>	<b>Psychopathologie: Modelle psychischer Störungen</b>
<b>Code</b>	01010005.EN/11
<b>Fachbereich(e)</b>	Angewandte Psychologie
<b>Studiengang /-gänge</b>	Angewandte Psychologie
<b>Vertiefungsrichtung(en)</b>	Pflicht AOP / WP
<b>Art des Studiengangs</b>	<b>Bachelor</b>
<b>Studienniveau</b> (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Basic</b> <input type="checkbox"/> <b>Intermediate</b> <input type="checkbox"/> <b>Advanced</b> <input type="checkbox"/> <b>Specialised</b>
<b>Typus</b> (Erklärung am Ende)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Pflichtmodul</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlpflicht</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlmodul</b>
<b>ECTS-Credits</b>	3
<b>Kontaktlektionen<sup>1</sup></b>	2/Woche
<b>Gesamtarbeitsaufwand in Stunden</b> (Kontaktstudium, begleitetes und individuelles Selbststudium)	90 h
<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	PD Dr. Michael Hengartner
<b>Telefon/E-Mail</b>	m_hengartner@yahoo.de
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>	<p><b><u>Fachkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Grund- und Spezialwissen</u> Die Studierenden verfügen über Basiswissen zu den psychischen Störungsbildern und besitzen Grundkenntnisse über psychopathologische Konstrukte. Sie kennen die wichtigsten epidemiologischen Messwerte und kennen die Häufigkeit und Verbreitung psychischer Störungen.</li> </ul> <p><b><u>Methodenkompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen die zentralen Symptome der wichtigsten psychischen Störungsbilder und wissen, wie sie erhoben werden. Sie verfügen über Grundkenntnisse der therapeutischen Intervention.</li> </ul> <p><b><u>Selbstkompetenz</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Selbständigkeit</u> Die Studierenden können im Kontext des angeleiteten Selbststudiums (z.B. E-Learning) eigenverantwortlich und termingerecht die in der Vorlesung behandelten Themen weiterbearbeiten und darstellen.</li> <li>• <u>Belastbarkeit:</u> Die Studierenden sind fähig, mit einer hohen Lernbelastung umzugehen, sich zu organisieren und sich ggf. adäquate Unterstützung zu holen.</li> </ul>

<sup>1</sup> Total der Einzelektionen

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychopathologie: Konzepte und epidemiologische Grundlagen</li> <li>• Klassifikationssysteme psychischer Störungen (ICD-10 und DSM-5)</li> <li>• Essstörungen</li> <li>• Angst- und Zwangsstörungen</li> <li>• Affektive Störungen</li> <li>• Schizophrenie und psychotische Störungen</li> <li>• Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen</li> <li>• Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS)</li> <li>• Substanzstörungen</li> <li>• Posttraumatische Belastungsstörungen</li> <li>• Transdiagnostische Faktoren</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vorlesung und angeleitetes Selbststudium
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsbewertung</b>	schriftliche Prüfung von 60 Minuten *
<b>Bibliographie</b>	Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.), (2011). Lehrbuch: Klinische Psychologie – Psychotherapie. Bern: Huber.
<b>Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)</b>	
<b>Anschlussmodul(e) /-kurs(e)</b>	
<b>Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen</b>	
<b>Bemerkungen</b>	

## LEGENDE

*Level *Studienniveau	<b>B</b> Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) <b>I</b> Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) <b>A</b> Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) <b>S</b> Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)
*Type * Typus	<b>C</b> Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) <b>R</b> Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen) <b>M</b> Minor course/Wahlmodule (Ergänzungskurs/-modul)

\*Wenn Teilnachweise im Modul verlangt werden, muss angegeben werden, wie die Gesamtnote / Endnote entsteht.

Mai 2018 /MH